



Doug Addison, Los Angeles, CA

Prophetisches Wort: Zeit des Siebens wird zu einer Zeit der Veränderung

24. März 2015 www.elijahlist.com

Deutsche Übersetzung: Karin Meitz www.elijahlist.at

Jesus lässt Simon Petrus in **Lukas 22, 31** wissen: *Satan hat euch alle haben wollen. Er wollte euch durchsieben wie Weizen.*

Wenn wir in höhere Berufungen oder Beförderungen hineinsteigen, ist es notwendig, dass wir durch eine Zeit der Prüfung hindurch gehen. Wir alle haben so etwas durchgemacht. Beachtet, dass es heißt: „Satan hat euch alle haben wollen. Alle wollte er durchsieben.“ Wir ALLE haben eine Zeit der Veränderung und des Siebens durchgemacht. **Doch diese Prüfungszeit neigt sich nun dem Ende zu.**

Gott nimmt gerade Anpassungen in Bezug auf Aufgaben im Reich Gottes vor

„Mäntel“ sind gewaltige Berufungen Gottes, die Jahre der Vorbereitung erfordern. Manchmal schätzen Menschen Ämter, anstatt Gottes Aufträge zu erkennen. Doch was wir dabei übersehen, ist, dass das Reich Gottes eher im Sinne von Aufgaben funktioniert.

Wir sind schon daran gewöhnt, von dämonischen Aufträgen zu hören. Satan imitiert Gottes Dinge. Wir wissen, dass es Engel gibt und dass uns Aufträge erteilt werden, um das Reich Gottes hier auf der Erde auszubreiten.

Ein Beispiel dafür finden wir in Apostelgeschichte 1, 8, wo Jesus zu Seinen Nachfolgern, den Aposteln, kurz vor Seiner Rückkehr in den Himmel spricht. Er erteilte ihnen einen Auftrag: sie empfangen die Kraft des Heiligen Geistes in Apostelgeschichte 2, 17-18 und dann wurden sie Seine Zeugen in Jerusalem und in ganz Judäa. Doch sie wagten sich niemals aus ihrer Komfortzone hinaus nach Samarien oder zu den Enden der Erde.

Gott brauchte zehn weitere Jahre, um andere heranzuziehen, die den Auftrag, nach Samarien zu gehen, ausführen würden. In Apostelgeschichte 8 war es Philippus, ein Diakon, der nach Samarien ging. Dann in Apostelgeschichte 13 trugen Paulus und Barnabas die Botschaft Jesu dorthin, was sie für die Enden der Erde hielten.

Das waren Aufträge und keine „Mäntel“. **Dadurch, dass wir in einen Auftrag hineinsteigen (ihn annehmen) und durch die Prüfungen hindurch gehen, entwickelt sich dieser zu geistlicher Autorität.** Daraus kann sich im Folgenden ein Amt oder „Mantel“ in unserem Leben oder Dienst etablieren. Es braucht Jahre. Und ehrlich gesagt – die meisten Menschen geben auf.

Unsere Gaben sind Funktionen, keine Titel

Wenn wir bei dem bleiben, wozu Gott uns berufen hat, dass wir es tun sollen, dann kann Gott uns zu einer tieferen Beziehung zu Ihm befördern. Er gewährt uns größere Autorität, um die Werke zu vollbringen, zu denen Er uns auf der Erde berufen hat.

Ich bin ein Prophet. Doch brauchte es Jahrzehnte der Vorbereitung und erst im Jahr 2010 begann es Gestalt anzunehmen. Doch nach einer Zeit der Bevollmächtigung im Jahr 2010 machte ich drei Jahre extremer Ablehnung durch. Mir wurde verboten, in den Gemeinden zu sprechen, die ich selbst mitbegründet hatte, Menschen verleumdeten mich, es gab Eifersucht und Missverständnisse. Sowohl Christen als auch der okkulte Bereich beteten gegen mich. Ich endete sehr krank, niedergeschlagen und verschuldet.

Doch im Jahr 2013 empfing ich prophetische Strategien, um aus den Schulden herauszukommen, und sowohl die Gunst bei Gott als auch die Gunst bei den Menschen kommt rasch zurück. Auch suchte Jesus mich am 31. August 2013 auf und gab mir neue Strategien für Durchbruch.

Wenn wir während dieser Prüfungszeit Widerstand leisten oder aufgeben, werden wir wieder zurück auf die Ebene an Autorität gebracht, mit der wir in unserem Leben umgehen können. Dies ist Gottes Gnade und Liebe und keine Degradierung. Er möchte nicht, dass wir sterben – denn höhere Berufungen können uns tatsächlich töten, wenn wir nicht darauf vorbereitet sind.

Umstrukturierung der Aufträge und Berufungen

Ihr müsst den Aspekt der Aufträge verstehen, um zu begreifen, was ich euch nun mitteilen möchte. Wir haben Aufträge und wir werden von Gott dazu ausgesandt, sie zu erfüllen.

Doch wie Gott es jedem einzelnen zugeteilt hat, wie der Herr jeden einzelnen berufen hat, so wandle er! Und so ordne ich es in allen Gemeinden an. 1. Korinther 7, 17 Schlachter

Ich habe gesehen, wie Aufträge umstrukturiert und neuen Personen zugeteilt wurden. Dies geschieht deshalb, weil andere entweder nein gesagt haben, unter Beschuss kamen und daraufhin aufgaben oder was auch immer. **Dies ist die Zeit, um Gott um einen Auftrag zu bitten, der weggeworfen wurde, und um die Gnade, ihn auch zu auszuführen.**



Geistliche Beförderungen

Oftmals erkennen wir nicht, wenn wir im Geistlichen eine Beförderung erfahren. Das ist deshalb so, weil es für gewöhnlich ohne Vorankündigung geschieht, aber plötzlich spüren wir extra viel Druck.

Denkt an eine neue Verantwortung oder eine Beförderung in eurer Arbeit. Man ist wirklich ermutigt und am Anfang fühlt man sich gut. Dann bemerken wir, dass uns die neue Arbeit ziemlich herausfordert, was dazu führt, dass wir dazulernen und uns mehr anstrengen.

Dasselbe gilt für eine geistliche Beförderung. **Wir bewegen uns in eine neue Zeit hinein, in der wir herausgefordert werden – und genau so wie bei der Arbeit gibt es da vielleicht Menschen, die uns plötzlich anders behandeln oder eifersüchtig sind.**

Dies geschieht im dämonischen Bereich und wir erleben vielleicht „geistliches Mobbing“. Beförderungen sind gewaltige Veränderungen in unserem Leben, die uns, nachdem wir durch die Erfahrung weiter anfangen zu wachsen, an die neue Autorität gewöhnen, die wir im Geistlichen haben.

Alles, was uns widerfährt

Das Wertvollste, das wir jetzt erkennen müssen, ist, dass alles, was geschieht, von Gott genehmigt ist, um uns zu helfen, reifer zu werden und zu wachsen. Wenn wir dies erst einmal erkannt haben, haben wir die Chance, unser Leben und die Prüfungen, die wir erleben, von einer höheren Perspektive aus zu betrachten.



Ein Leben ohne Prüfungszeiten und ohne Schmerz gibt es nicht. Der Schlüssel zu all dem ist, **wie wir die Dinge sehen**. Wenn wir denken, dass alles, was geschieht, eine Strafe Gottes ist, dann ist es dem Feind gelungen, unser geistliches Wachstum zu behindern. Wenn wir denken, dass schlimme Dinge geschehen, weil wir etwas falsch gemacht haben, dann werden wir höchstwahrscheinlich nicht aus der Entmutigungsschleife herauskommen. *(Photo via Pixabay)*

Der schnellste Weg zu Wachstum und Reife besteht darin, zu erkennen, dass Gott uns liebt und dass Er nicht unser Feind ist. Wir müssen anfangen, unseren Schmerz und unsere Enttäuschungen als eine Lehrzeit zu betrachten.

Alles in unserem Leben können wir hier und jetzt verändern, indem wir die Art und Weise, wie wir sie sehen und welche

Auswirkungen sie auf uns haben, verändern. Hier die gute Nachricht: Menschen, die eine höhere Berufung und eine großartige Bestimmung haben, erleben viel Enttäuschung und viele Rückschläge. Dies geschieht deshalb, weil alles, was wir dadurch lernen, in das Fundament hineingebaut wird, auf dem Gott unsere hohe Berufung baut.

Viel Segen!

Doug Addison
InLight Connection

Email: respond@dougaddison.com

Website: dougaddison.com

Doug Addison ist ein prophetischer Traumdeuter, Redner, Autor, Lebensberater und Stegreifkomiker. Er bereist die Welt mit einer Botschaft der Liebe, der Hoffnung und – dass es Spaß macht! Sein außergewöhnlicher Stil hilft Menschen, sich zu öffnen, ihre Bestimmung zu entdecken und Gottes übernatürliche Liebe und Kraft zu erleben. Doug ist der Autor der Bücher *Understand Your Dreams Now* (Deine Träume jetzt verstehen) und *Personal Development God's Way* (Persönlichkeitsentwicklung nach Gottes Art) – bestellbar über die ElijahList – Links siehe unten. Er und seine Frau Linda leben in Los Angeles in Kalifornien.

<http://www.elijahshopper.com/pdf-e-book-download-item-understand-your-dreams-now-spiritual-dream-interpretation-by-doug-addison/>

<http://www.elijahshopper.com/pdf-e-book-download-item-personal-development-gods-way-by-doug-addison/>

ElijahList Publication

www.elijahlist.com info@elijahlist.net

Für den deutschsprachigen Raum:

www.elijahlist.at